

Fast 400 Anrainer bei Bürgerversammlung um Augarten; Pläne für Prater-Vorplätze werden überarbeitet

Hitzige Debatten um zwei Wiener Großprojekte

Zwei Großprojekte sind in aller Munde: Die Zukunft des Prater-Vorplatzes und des Augartens.

„Wien um 1900“ ist das Thema, das zur *Euro 2008* auf dem Vorplatz zum Prater realisiert werden soll. 32 Millionen kostet die viel diskutierte Neugestaltung.

Pläne werden neu. Die bisherigen Pläne, die den Vorplatz als k.u.k.-Kulissenpark

sehen, heizen die Gerüchteküche mächtig an. Vizebürgermeisterin Grete Laska stellt im ÖSTERREICH-Interview klar: „Die der Öffentlichkeit bekannten Pläne sind nicht mehr aktuell. Diese Pläne werden bis spätestens Juni überarbeitet“.

Augarten-Debatte. Ebenso heiß debattiert ist die Zukunft des Augartens. Knapp



Werden gerade überarbeitet: Die viel diskutierten Vorplatz-Pläne.

400 Anrainer besuchten die Bürgerversammlung am Montag, viele mussten sogar am Gang warten.

Tendenziell befürworten die Anrainer das Projekt des Filmarchivs. Sängerknaben-Direktor Eugen Jesser verteidigte die Pläne für das Konzertsaal-Projekt mit einem ausgearbeiteten Verkehrskonzept. (pr)